

en koon friisk ~ en kan friisk ~ en kon friisk ~ en kuon friisk

Der Newsletter des Nordfriisk Instituut zur friesischen Sprache, Geschichte und Kultur

Gud'n Dach, liiwe Lid'n,

in der 19. Ausgabe unseres Newsletters *en koon friisk* vom September 2006 möchten wir sie dazu animieren, bei dem friesischen Schreibwettbewerb „Ferteel iinjsen!“ mitzumachen. Das diesjährige Thema lautet „Besäk“ [Besuch]. Passend dazu beschäftigt sich der erste Teil dieses Newsletters mit vielerlei Arten von Besuchen. Außerdem weisen wir Sie auf ein friesisches „Schnäppchen“ hin.

1. jest kop ~ iarst kop ~ iaars kop ~ iirst kop ~ jarst kop ~ eerst kop

sölr. *Bisjuk*; fe. *beschük*; öö. *besjük*; hal. *Beseek*; wirh.-halifr. *beseek*; moor. *besäk*; ngoosh. *besäik*

Besuch ist nicht gleich Besuch. Es gibt sölr. *Āpseters* [Aufsitzer], die abends vorbeikommen und mit denen man häufig bis spät in die Nacht einen schönen Abend verbringt. Es gibt fe.-öö. *wüfensbeschük* [Frauenbesuch] bei denen nur Frauen zusammenkommen, genauso wie bei der wirh. *wüfsumling* [Frausammlung], bei der eine Wöchnerin besucht wird. Dann gibt es fe.-öö. *efterbeschük* [Nachbesuch], bei der zu der Nachfeier einer größeren Familienfeier geladen wird und auch den sölr. *Öntreerbisjuk* [Antrittsbesuch], bei dem sich z. B. ein Pastor vorstellt.

Lädt man sich Gäste ein, dann sölr. *maaket Fisit* oder moor. *huum foue fråmde*. Und es gibt Besuch, der mit einem fe.-öö. *hünjäären* oder sölr. *Hünwārev* [Hundsbesorgung] vorbeikommt, d. h. unter einem Vorwand hereinschaut, um Neuigkeiten zu erfahren.

Für solchen oder anderen unerwarteten Besuch gibt es Vorzeichen. Denn fe. *wan'ar bi a naachtert en teebleed uun't kop as* [wenn es beim Abendbrot ein Teeblatt in der Tasse ist], fe. *wan'ar en grat strä uun dörnsk leit* [wenn ein großer Strohalm in der Stube liegt], *wän e skeer fuon e sküuw to tjile faalt* [wenn die Schere vom Tisch auf den Fußboden fällt], dann bleibt man nicht mehr lange alleine. Auch Katzen scheinen ein Gespür dafür zu haben, denn moor. *wan e kåt har twoit* [wenn die Katze sich putzt] oder wirh. *wän e koat foor e döör sät* (gibt es Besuch), sollte man sich auf Gäste einstellen.

Will man jemand nur kurz besuchen, dann heißt das sölr. *iinlukj, fuarluki* wirh. *foorkiike, dääkkiike*; fe.-öö. *apluke, loongsluke* oder moor. *ouerkiike, amkiike*. Die Verben *-lukj, -luke* und *-kiike* bedeuten alle schauen oder gucken - die jeweiligen Vorsilben hängen davon ab, aus welcher Richtung man sich nähert. Macht man einen Krankenbesuch, dann war man fe.-öö. *tu funigin* oder moor. *tu amjarnen*. Geht es dem Patienten schon besser, kann es sein, dass auch wirh. *sin uure beseek foue* [seine Ohren Besuch bekommen], weil er schon wieder breit lachen kann.

Adjis an kom bal weler!

2. taust kop ~ naist kop ~ tweet kop ~ uur kop ~ tweerd kop ~ tweed kop

sölr. *maaki me!* fe.-öö. *maage mä!* hal. *moake med!*; wirh. *maag mä!*
moor.-ngoosh.-halifr. *määg ma!*

Die NDR 1 Welle Nord, die Sparkassen Nordfrieslands, die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein und das Nordfriisk Instituut suchen wieder Kurzgeschichten für:

„Ferteel iinjsen!“

Das diesjährige Thema lautet „**Besäk**“ (Besuch). Schreiben können Sie in allen nordfriesischen Dialekten. Ihre Geschichte sollte unveröffentlicht und nicht länger als zwei Seiten sein. Und keine Angst – die Orthographie spielt für die Preisvergabe keine Rolle.

Schicken Sie Ihre Geschichte bis zum **27. Oktober 2006** an:
NDR 1 Welle Nord
Stichwort: Ferteel iinjsen!
Postfach 3452
24033 Kiel

Wenn Sie per E-Mail teilnehmen möchten, dann klicken Sie auf folgenden Link:
http://www1.ndr.de/ndr_pages_std/0,2570,OID733578,00.html

Dort können Sie unten auf der Seite ihren Beitrag in das Feld „Ihre Geschichte“ hineinkopieren und nach Eingabe ihrer Adresse abschicken.

Mitmachen lohnt sich! Es werden Preise im Wert von insgesamt 1.500 € vergeben.

Die fünf Siegergeschichten werden am 25.11.2006 um 14.00 Uhr in der Niebüller Stadthalle öffentlich prämiert. dazu gibt es ein buntes Rahmenprogramm. Sie sind herzlich eingeladen!

We wanske jam föl lok,
jau Nordfriisk Instituut

3. trer kop ~ traad kop ~ treed kop ~ der kop ~ treerd kop

Das *Nordfriisk Instituut* bietet Ihnen zum Schnäppchen-Preis von 15,00 Euro die letzten Exemplare der Ausgabe „**Das große Nordfriesland-Buch**“. Erstmals nach über 70 Jahren wurde mit diesem von Prof. Dr. Thomas Steensen herausgegebenen Buch wieder ein umfassendes Werk geschaffen, in dem alle Themenbereiche Nordfrieslands dargestellt sind, von Natur und Landschaft, über Sprache und Literatur, Kultur und Kunst bis zu Geschichte und Wirtschaft. 58, von renommierten Fachautoren erstellte Beiträge behandeln das gesamte Gebiet des Kreises Nordfriesland sowie die friesische Insel Helgoland. Sie beschreiben ein einzigartiges Land der Vielfalt. Der reich bebilderte, mit vielen Karten und Faksimiles ausgestattete Band eignet sich auch hervorragend als Präsent für nahezu jede Gelegenheit.

Sonderangebot bis zum 15. Oktober 2006 bestellen unter:

http://www.nordfriiskinstituut.de/verlagsprogramm/indexv.html?titel_nfbuch.php

Abkürzungen:

sölr.	= Sölring (Sylterfriesisch)
fe.-öö.	= Fering-Öömrang (Föhr-Amrumer Friesisch)
hal.	= Halunder (Helgoländer Friesisch)
wirh.	= Wiringhiirder freesk (Wiedingharder Friesisch)
moor.	= Mooringer frasch (Mooringer Friesisch)
ngoosh.	= Noordergooshiirder fräisch (Norder Goesharder Friesisch)
halifr.	= Halifreesk (Halligfriesisch)

Redaktion dieser Ausgabe: Antje Arfsten

Wer unseren Newsletter „*en koon friisk*“ nicht mehr erhalten möchte, kann ihn auf unserer Homepage <http://www.nordfriiskinstituut.de/newsletterabo.php> abbestellen.